

Geheime Verschlusssache

Geheime Verschlusssache!

1 7

GVS-Nr.: A 471 156

04. Ausfertigung = 00 Blatt

Ausführungen

auf der 20. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister

zum 2. Tagesordnungspunkt

über den

"Stand des Einheitlichen Systems der Luftverteidigung
der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages
und Maßnahmen zu seiner weiteren Vervollkommnung"

Genosse Vorsitzender!

Genossen Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister!

Genossen Generale, Admirale und Offiziere!

Im Ergebnis der Berliner Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und der dort angenommenen Erklärung über die Militärdoktrin sowie angesichts der erkennbaren Hauptrichtungen des weiteren Ausbaus der Aggressionsfähigkeit der NATO-Streitkräfte erhöht sich die Verantwortlichkeit unserer Streitkräfte für die Verhinderung eines Krieges und zur Abwehr Überraschender Schläge des Gegners.

In diesem Zusammenhang wächst auch die Rolle der Luftverteidigung, woraus sich hohe Anforderungen an die Vorbereitung der Truppen der Luftverteidigung und an ihre Führung ergeben.

Wir begrüßen es deshalb, daß sich das Komitee der Verteidigungsminister regelmäßig, wie bereits auf seiner 10. und 17. Sitzung 1977 bzw. 1984, mit dem Stand des Einheitlichen Systems der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und dessen weiterer Vervollkommnung befaßt.

Die Delegation der Nationalen Volksarmee stimmt den grundlegenden Einschätzungen zum erreichten Stand und zu den Maßnahmen für eine weitere Vervollkommnung des Einheitlichen Systems der Luftverteidigung zu, wie sie in dem einleitenden Referat von Genossen Armeegeneral T r e t j a k getroffen wurden.

In Erfüllung der Beschlüsse des Komitees der Verteidigungsminister sowie in Übereinstimmung mit den vereinbarten Protokollen über die Bereitstellung von Truppen und Flottenkräften für den Bestand der Vereinten Streitkräfte und ihre Entwicklung in den Fünfjahrzeiträumen wurden in der Nationalen Volksarmee im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kräfte und Mittel die Gefechtsmöglichkeiten der Truppen der Luftverteidigung zielstrebig weiter erhöht.

Das erfolgte vorrangig durch die weitere Vervollkommnung der Organisationsstruktur und die Ausstattung mit moderner Bewaffnung, Kampftechnik und automatisierten Systemen der Truppenführung bzw. Waffenleitung.

Zur Verwirklichung des Beschlusses der 17. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister konzentrieren wir im gegenwärtig laufenden Protokollzeitraum bis 1990 unsere Anstrengungen darauf,

- die Schaffung von gemischten Fla-Raketengruppierungen durch die Aufnahme des weitreichenden Fla-Raketensystemes S-200 und des neuen Fla-Raketensystemes S-300 fortzusetzen
- sowie moderne Abfangjagdflugzeuge MiG-29 einzuführen.

Der Bestand an Funkmeßstationen wird planmäßig erneuert.

Durch die Einführung der Funkmeßstationen ST-68U in die Funktechnischen Truppen erreichen wir, daß die Parameter des Funkmeßfeldes, vor allem im grenznahen Raum, weiter verbessert werden.

Damit wird ständig an der Vervollkommnung eines geschlossenen Funkmeßfeldes gearbeitet, dessen Untergrenzen bei

- 50 bis 100 m in den Wirkungszonen der Fla-Raketentruppen,
- 100 bis 200 m im Grenz- bzw. Küstenstreifen und
- 300 bis 500 m über dem übrigen Territorium der DDR

liegen.

Die Entfaltung und der Einbau des automatisierten Führungssystems "Senesh" in die Fla-Raketentruppen wurde planmäßig in Angriff genommen und die Einführung automatisierter Führungssysteme für die Funktechnischen Truppen, wie "Polje", "Osnowa" allseitig vorbereitet.

Auf dieser Grundlage haben wir in der Nationalen Volksarmee die Truppen der Luftverteidigung weiter befähigt, der Absicht des Gegners, durch Konzentration und Massierung seines Luftangriffspotentials, besonders zu Beginn möglicher Kampfhandlungen, Feuerschläge in der gesamten Tiefe des Kriegsschauplatzes zu führen, wirkungsvoll zu begegnen.

Eine besondere Verantwortung messen wir in diesem Zusammenhang dem Gefechtsdienst im diensthabenden System der Luftverteidigung der Deutschen Demokratischen Republik bei.

Im grenznahen Luftraum über dem Territorium der BRD und der Seegrenze der DDR werden jährlich 25.000 bis 30.000 Luftziele, darunter zahlreiche Aufklärungsflugzeuge der NATO, aufgeklärt und beurteilt.

In den zurückliegenden 10 Jahren hat sich die Anzahl der Aufklärungsflüge zur Aufklärung des Hoheitsgebietes der DDR nahezu verdreifacht.

Unmittelbar vor der Seegrenze der DDR werden täglich eine große Anzahl von Flügen mit Kampfflugzeugen der NATO, vorrangig der BRD und Dänemarks, durchgeführt. Dabei wird die militärische Ausbildung der NATO-Luftstreitkräfte mit provokatorischen Handlungen an der Seegrenze der DDR und der Aufklärung der Reaktion der Luftverteidigungskräfte der DDR verbunden.

Zur Luftraumaufklärung sind die Mehrzahl der Funktechnischen Posten der GSSD und der Nationalen Volksarmee nach einer abgestimmten Plangrafik eingesetzt.

Das System der funktechnischen Aufklärung wird im Frieden und im Krieg durch visuelle Luftraumbeobachtung der Posten der Grenztruppen der DDR und durch Luftbeobachter in allen Objekten der Nationalen Volksarmee ergänzt.

Zur Handlung gegen eindringende Luftraumverletzer sind Kampfhubschrauber und Jagdflugzeuge im Diensthabenden System eingesetzt.

Fla-Raketenabteilungen der Luftverteidigung der Nationalen Volksarmee und Kräfte der Truppenluftabwehr der GSSD und der Nationalen Volksarmee sind nach einer Plangrafik in das Diensthabende System der Luftverteidigung einbezogen.

In Friedenszeiten erfolgt die Führung entsprechend den vom Stab der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages herausgegebenen Empfehlungen zur Organisation des Diensthabenden Systems. Sie wurden für die Nationale Volksarmee in einem Befehl des Ministers für Nationale Verteidigung über das Diensthabende System berücksichtigt sowie in einer gemeinsamen Instruktion der Luftverteidigung der GSSD und der Luftverteidigung der Nationalen Volksarmee zur Durchführung des Diensthabenden Systems verwirklicht. Die Handlungsräume der im Diensthabenden System eingesetzten Fliegerkräfte sind zwischen der GSSD und der Nationalen Volksarmee abgestimmt und in den Führungsdokumenten festgelegt.

Genossen!

Im Interesse der Gewährleistung

- der erfolgreichen Durchführung einer Luftverteidigungsoperation,
- einer wirksamen Abwehr massierter Schläge der Luftstreitkräfte, Flügel- und ballistischen Raketen,

- der Heranführung und Entfaltung der Hauptgruppierungen der Vereinten Streitkräfte

wird die weitere Festigung der Standhaftigkeit und Zuverlässigkeit der Führung der Gruppierung der Luftverteidigung und die Erhöhung der Effektivität des Einsatzes der auf dem Territorium der DDR als Teil des Westlichen Kriegsschauplatzes vorhandenen Kräfte und Mittel für erforderlich gehalten. Dazu müßten aus der Sicht der Nationalen Volksarmee im Rahmen der Vervollkommnung der operativen Planung das Zusammenwirken der Truppen der Luftverteidigung und der Luftstreitkräfte der Front einerseits und der Truppen der Luftverteidigung andererseits vollständig berücksichtigt werden.

Die Zuverlässigkeit und Standhaftigkeit der Führung der Kräfte und der Grad der praktischen Realisierung des Luftverteidigungspotentials könnten nach unserer Auffassung auch beträchtlich erhöht werden, wenn das Territorium der DDR entsprechend den Hauptanflugsrichtungen des Luftgegners in Sektoren (Zonen, Räume) der Luftverteidigung gegliedert würde und Voraussetzungen eingeleitet werden, für diese Sektoren geschützte vollautomatisierte Haupt- und Wechselführungsstellen der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung vorzubereiten.

Wir meinen, daß die automatisierte Führung aller Luftverteidigungskräfte in einer Zone oder einem Raum eine günstige Variante für die Erfüllung der Gefechtsaufgaben unter unseren heutigen Bedingungen ist, der größere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 471 156 94 Ausf. Bl. 7

Besonderes Gewicht kommt in diesem Zusammenhang dem Problem zu, eine größere Paßfähigkeit der Systeme und Geräte zu erreichen.

Zugleich sollten Möglichkeiten erschlossen werden, daß an die automatisierten Führungsstellen Truppenteile der Luftverteidigung, besonders der heranzuführenden Divisionen, Armeen und Fronten, für die Dauer ihrer Handlungen angekoppelt werden könnten.

Besondere Bedeutung gewinnen dabei zuverlässige Nachrichtenverbindungen zwischen den Führungsstellen der Sektoren und den gemeinsamen Gefechtsständen der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung der Front (GSSD) und des Oberkommandos auf dem Kriegsschauplatz.

Zweckmäßig wäre es, wenn zur Kontrolle der Flüge bei der Benutzung des Luftraumes der DDR den Führungsstellen der Sektoren der Luftverteidigung entsprechende Flugsicherungsorgane zugeordnet werden.

Wir gestatten uns außerdem vorzuschlagen, in stärkerem Maße gemeinsame Trainings der Truppen der Luftverteidigung der GSSD und der Kräfte der Luftverteidigung aller Teilstreitkräfte der Nationalen Volksarmee zur Deckung von Hauptobjekten oder zur Handlung in wichtigen Richtungen durchzuführen und bei gemeinsamen operativen und operativ-taktischen Ausbildungsmaßnahmen der Landstreitkräfte die entsprechenden Führungsorgane und Truppen der Luftverteidigung einzubeziehen.

Genosse Vorsitzender!

Genossen Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister!

Genossen Generale, Admirale und Offiziere!

Nach unserer Auffassung sind die im Beschlußentwurf zu diesem Tagesordnungspunkt gewiesenen Richtungen geeignet, das Einheitliche System der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages entsprechend den neuesten Anforderungen weiter zu vervollkommen.

Wir glauben, daß im Ergebnis einer abgestimmten langfristigen Planung der notwendigen Maßnahmen, der einzusetzenden Mittel und der erforderlichen Realisierungszeiträume auch die unsererseits unterbreiteten Vorschläge dazu beitragen könnten, eine höhere Wirksamkeit des Gesamtsystems der Luftverteidigung in der Westrichtung zu erreichen.

Der Minister für Nationale Verteidigung, Genosse Armeegeneral Heinz Keßler, hat mich beauftragt, die Zustimmung zum vorliegenden Beschlußentwurf zum Ausdruck zu bringen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!